

“Internationaler Vergleich von Fahrgastentschädigungen bei Zugverspätungen im Schienenverkehr”

Pünktlichkeit ist ein zentrales Qualitätsmerkmal im Schienenpersonenverkehr. Wird dieses verfehlt, erhalten Fahrgäste in bestimmten Fällen eine Entschädigung. Die Höhe der Entschädigung ist in Europa vom Grundsatz her nach EU-Recht festgelegt, wobei die tatsächliche Beeinträchtigung der Fahrgäste unberücksichtigt bleibt. Eine Verspätung im Schienenverkehr wird von den Fahrgästen je nach bspw. Reisegrund und Strecke unterschiedlich bewertet.

Ziel dieser Arbeit ist eine Analyse von Entschädigungszahlungen im Schienenverkehr, die aufgrund von nicht eingehaltenen Fahrzeiten an Fahrgäste gezahlt werden. Auf Basis einer ausführlichen Literaturrecherche sollen Entschädigungszahlungen im Schienenverkehr, die aufgrund von Verspätungen gewährt werden, international verglichen werden. Dabei ist zu untersuchen, ob es länderspezifische Besonderheiten gibt und inwieweit das jeweilige Entschädigungsmodell geeignet ist, die tatsächliche Beeinträchtigung des Fahrgastes abzubilden. Hierzu sind neben Deutschland, Japan und der Schweiz mindestens drei weitere Länder zu betrachten. Abschließend sind anhand von mindestens einer fiktiven Beispielanwendung die Auswirkungen unterschiedlicher Varianten zu vergleichen.